Anlage 1 zur Beschlussdrucksache Atelier- und Projektraumförderung 2019

Liste der Empfehlungen des Kulturbüros zur Vergabe der Mittel Atelier- und Projektraumförderung 2019

1. Ateliers und Ateliergemeinschaften
Summe der Förderempfehlungen: 41 Anträge, Fördersumme: 50.475 €

1.1 Ateliers
1. Constanze Böhm: beantragt 1.440 €, Förderung 1.000 €
2. Joanna Schulte: beantragt 1.005,96 €, Förderung 1.000 €
3. Antje Smollich: beantragt 1.500 €, Förderung 1.000 €
4. Tosh Leykum: beantragt 600 €, Förderung 600 €
5. Silke Rokitta: beantragt 1.000 €, Förderung 1.000 €
6. Andrej Wilhelms: beantragt 1.548 €, Förderung 1.000 €
7. Pepa Salas Vilar: beantragt 1.500 €, Förderung 1.000 €
8. Anne Nissen: beantragt: 3.120 €, Förderung 1.000 €
9. Christian Retschlag: 2.000 €, Förderung 1.000 €
10. Anna Eisermann: beantragt 1.320 €, Förderung 1.000 €
11. Edin Bajric: beantragt 862 €, Förderung 850 €
12. Ingo Lie: beantragt 2.000 €, Förderung 1.000 €
13. Frank Rosenthal: beantragt 2.400 €, Förderung 1.000 €
14. Pit Noack: beantragt 1.200 €, Förderung 1.000 €
15. Boris von Hopffgarten: beantragt 732 €, Förderung 725 €
16. Astrid Eggert: beantragt 1.500 €, Förderung 1.000 €
17. Aenne Langhorst: beantragt 414 €, Förderung 400 €
18. Sebastian Neubauer: beantragt 1.500 €, Förderung 1.000 €
19. Ulrike Grest: beantragt 1.080 €, Förderung 1.000 €
20. Nigel Packham: beantragt 1.000 €, Förderung 1.000 €
21. Gerhard Merkin: beantragt 1.800 €, Förderung 1.000 €
22. Sergej Tihomirov: beantragt 1.000 €, Förderung 1.000 €
23. Martina Finkenstein: beantragt 1.300 €, Förderung 1.000 €
24. Alexander Kühn: beantragt 1.500 €, Förderung 1.000 €
25. Anne Brömme: beantragt 1.500 €, Förderung 1.000 €

26. Thomas Düwer: beantragt 3.000 €, Förderung: -
27. Hela Woernle: beantragt 670 €, Förderung: -
28. Jennifer Bertram: beantragt 1.166,58 €, Förderung: -
29. Fabio Vogel: beantragt 823,68 €, Förderung: -
30. Sylwia Jankowski: beantragt 1.110 €, Förderung: -
31. Jil Köhn-Brandes: beantragt 1.670 €, Förderung: -
32. Cem Koc: beantragt 3.144 €, Förderung: -
33. Miriam Zabek: beantragt 612 €, Förderung: -
34. Marion Pusch: beantragt 541,54 €, Förderung: -

1.2 Ateliergemeinschaften
1. GOETHE EXIL: beantragt 5.580 €, Förderung 2.250 €
2. Werkstatt zur gelben Tasche: beantragt 1.500 €, Förderung 1.500 €
3. Quintessenz: beantragt 3.562,20 €, Förderung 1.500 €
4. Atelier EX+: beantragt 900 €, Förderung 900 €
5. 2s. Studios: beantragt 10.620 €, Förderung 2.500 €
6. Studio Akkord: beantragt 1.000 €, Förderung 1.000 €
7. Ateliergemeinschaft FIEF: beantragt 3.000 €, Förderung 2.250 €
8. SB150EG: beantragt 2.250 €, Förderung 2.250 €
9. Ateliergemeinschaft Landwe(h)rk: beantragt 5.400 €, Förderung 1.500 €
10. Studio Pachali/Nuño de Buen: beantragt 4.752 €, Förderung 2.000 €

11. Meike Zopf/Sonja Heimann: beantragt 2.640 €, Förderung 1.500 €
12. Atelier ohne Titel: beantragt 2.729,16 €, Förderung 1.500 €
13. Atelier9/Lister Höfe: beantragt 4.737,60 €, Förderung 1.000 €
14. Theo 11 Ateliers: beantragt 5.800 €, Förderung 1.500 €
15. Ateliergemeinschaft Atoll: beantragt 2.250 €, Förderung 2.250 €
16. Ateliergemeinschaft Helmkehof: beantragt 3.514,86 €, Förderung 1.500 €

2. Projekträume
Summe der Förderempfehlungen: 13 Anträge, Fördersumme: 49.525 €

1. Konnektor - Forum für Künste e.V.
Seit seiner Gründung im Jahr 2011 hat sich der Konnektor am Kötnerholzweg in Linden-Nord mit über 70 durchgeführten Ausstellungen sehr erfolgreich entwickelt. Der Konnektor zeichnet sich durch seine Experimentierfreude mit verschiedensten Ausstellungsformaten aus. Im Mittelpunkt steht dabei die zeitgenössische Bildende Kunst. Durch die Beteiligung vieler Künstler*innen und die Kooperationen mit verschiedenen Kunstorten hat sich der Konnektor ein breites Netzwerk in der lokalen Kunstszene aufgebaut. Neben den angestrebten, konkreten Vernetzungen mit überregionalen Offspaces und Projekträumen, werden auch die Hochschulen in Braunschweig, Bremen, Hamburg, Leipzig und Berlin in zukünftigen Projekten beteiligt, um den Austausch mit dortigen Künstler*innen und Hochschulen zu fördern. Als eine ganz besondere Aufgabe sieht Konnektor die Vermittlung zeitgenössischer Kunst über die Kunstszene hinaus in der unmittelbaren, multikulturellen und gut durchmischten Nachbarschaft in Linden Nord, die durch regelmäßige Vermittlungsveranstaltungen umgesetzt wird.
Beantragt: 6.036 €, Förderung: 4.500 €

2. Keller drei
Der Projektraum Keller drei in Hannovers Nordstadt wird von einem interdisziplinären, erfahrenen Team geleitet: u.a. Sophia Sanner (Modedesignerin und Künstlerin) und Pit Noack (Klangkünstler „sound/art/programming“). Eine Aktionsfläche von 260 Quadratmetern bietet reichlich Platz für kulturelle Aktivitäten aller Art. Das Programm ist breit gefächert mit einem Schwerpunkt im Bereich Bildende Kunst: Malerei, Zeichnungen, Skulpturen, Installationen, Video-, Klang- und Performancekunst haben im Keller drei ebenso ihren Ort gefunden wie Konzerte, literarische Lesungen, Vorträge und Workshops. Der Keller drei hat sich mit 11 Ausstellungen und 32 Veranstaltungen im Jahr 2018 als sehr aktiver Raum gezeigt. Beteiligt waren rund 100 Akteur*innen verschiedenster Genres. Der Keller drei hat sich damit als ein Treffpunkt für kunst- und musikinteressierte Menschen aus Stadtteil, Stadt und Region etabliert.
Beantragt: 6.500 €, Förderung: 4.000 €

3. TrafoLab LichtKunstLabor
Leitung: Franz Betz
Das TrafoLab in einer ehemaligen Transformatoren-Station in Hannover-Kleefeld versteht sich als Ort, der Menschen zum Thema „Licht und Kunst“ zusammenbringt und vernetzt. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Experimentieren im Raum und das Werken am Objekt. Neben verschiedenen Projekten im Bereich Licht z.B. mit dem Lichtkunstmuseum Celle werden 2019 auch wieder Lichtkunstworkshops mit Kinder und Jugendlichen realisiert.
Beantragt: 4.000 €, Förderung: 1.500 €

4. Ruine hq / Projektraum von Sebastian Stein
Die Ruine hq ist ein Projektraum von Sebastian Stein im Ihme-Zentrum. Sebastian Stein entwickelt dort seit 2017 die Ausstellungsserie RUINE, von der im Jahr 2019 nun Teil fünf und Teil sechs geplant sind. Sebastian Stein, Publizist und Kurator, hat u.a. für das Programm M.1 der Arthur Boskamp Stiftung gearbeitet. In seinem Ausstellungsraum erforscht er das Phänomen der Ruine als Analysetool der Gegenwart und überprüft dessen Potential als Denkfigur für die Zukunft. Die Projekte mit wissenschaftlichem Ansatz bringen in verschiedenen Formaten wie z.B. Gesprächen, Magazin- und Publikationspräsentationen und Ausstellungen lokale hannoversche Akteur*innen mit überregionalen und internationalen Kunstschaffenden zusammen und zielen auf eine breite Vernetzung der Beteiligten ab.
Beantragt: 3.000 €, Förderung: 2.000 €

5. LortzingArt / Projektraum von Inge-Rose Lippok
Die Produzentengalerie über den Dächern der List wurde 2008 von der Künstlerin Inge-Rose Lippok ins Leben gerufen. Begegnung und Kommunikation zwischen Künstler*innen stehen im Fokus. Das Ausstellungsprogramm ist abwechslungsreich und wird durch ein reichhaltiges Rahmenprogramm ergänzt: v.a. Lesungen und Konzerte.
Beantragt: 1.800 €, Förderung: 1.500 €

6. TURBA GALLERY
Gegründet 2015 von Marlene Bart (HBK Braunschweig, Udk Berlin) Jean Sikiaridis (HBK Braunschweig) und Christoph H. Winter (UdK Berlin, HU Berlin), widmet sich der Verein TURBA e.V. der Organisation und Realisation internationaler künstlerischer Projekte. Im Mittelpunkt stehen Netzwerkarbeit und künstlerischer Austausch. In der Vergangenheit wurden bereits zahlreiche Projekte in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den USA umgesetzt. Seit März 2018 hat der Verein einen festen Standort in der Stephanusstraße in Linden Mitte etabliert.
Durch die gute Vernetzung der einzelnen beteiligten Akteure (Oskar Klinkhammer, Rui Zhang, Marlene Bart, Jean D. Sikiaridis, Conrad Veit und Christoph H. Winter) greift TURBA e.V. auf ein großes, bereits bestehendes, internationales Netzwerk zurück. Ziel der Galerie ist es u.a. jungen internationalen Künstler*innen die Möglichkeit zu geben, in Hannover auszustellen und sich mit lokalen Kulturschaffenden zu vernetzen. Die Interaktion von internationalen und lokalen Künstler*innen wird durch ansprechende Ausstellungsformate verstärkt. Für 2019 ist ein intensivierter Austausch mit der Nachbarschaft anvisiert, u.a. durch die Entwicklung entsprechender Vermittlungsformate.
Beantragt: 9.600 €, Förderung: 6.750 €

7. Forum S 15
Der Projektraum im Atelierhaus S 15 bietet eine Plattform für unterschiedliche Formen der Bildenden Kunst und Platz für künstlerische Experimente. Markus Hutter, Silke Rokitta und Antje Smollich schaffen damit einen Ort, an dem Künstler*innen aus dem Atelierhaus sowie Gastkünstler*innen ihre Ideen verwirklichen können. Der Projektraum zielt als Diskussionsforum auf den Austausch zwischen Künstler*innen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerischen Positionen. 2019 wird u.a. die Reihe „Exemplarisches“ (gestartet 2018) weitergeführt. Das Format bietet die Gelegenheit exemplarische Arbeiten verschiedener Künstler*innen kennenzulernen und mit diesen über die künstlerischen Arbeiten ins Gespräch zu kommen.
Beantragt: 3.600 €, Förderung: 2.500 €

8. Studio Ilka Theurich
Hierbei handelt es sich um einen Projektraum von Ilka Theurich, Performancekünstlerin und Kuratorin, der innerhalb des atelier:bettfedernfabrik auf dem Faustgelände in Linden-Nord eine Plattform für regionale, nationale und internationale Performancekunst bildet. Im Zentrum steht die Netzwerkarbeit zwischen Akteuer*innen der Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft sowie die performative Forschung und Entwicklung. Durch die sehr erfolgreiche Arbeit im Jahr 2018 hat sich das Studio Ilka Theurich als Multiplikator von Fachleuten und Performancekünstler*innen inzwischen international einen Namen gemacht. Für 2019 ist u.a. die Weiterführung der internationalen Reihe atelier:performance sowie des Vermittlungsprogramms performance:class und der Vortragsreihe performance:lectures geplant.
Beantragt: 2.500 €, Förderung: 1.775 €

9. SCOPE Galerie / SCOPE e.V
Der gut vernetzte Verein SCOPE e.V., der u.a. ein Festival für die zeitgenössische, künstlerische Fotografie ins Leben gerufen hat, das überregional und international für Aufmerksamkeit sorgt, ist Ende 2018 von der Calenberger Straße in die Räume von feinkunst e.V., Roscherstr. 5, gezogen und wird dort 2019 mit vier Ausstellungen sein erfolgreiches Programm weiterführen. Seit 2011 hat sich die SCOPE Galerie als wichtiger Ausstellungsort für zeitgenössische Fotografie in Hannover etabliert. Den Betreibern geht es um den Austausch zwischen Fotografen*innen, Kurator*innen, Autor*innen und einem an Fotografie interessierten Publikum. Das Programm 2019 beinhaltet zwei große Ausstellungen mit internationalen Künstler*innen aus

dem Bereich Fotografie und Medienkunst sowie ein Projekt mit dem Apollokino Hannover und eine Außenraumausstellung zum diesjährigen ZINNOBER.
Beantragt: 4.500 €, Förderung: 3.500 €

10. Galerie BOHAI e.V.
Die Galerie BOHAI, die im letzten Jahr ihren 5. Geburtstag gefeiert hat, bietet eine Plattform für Ausstellungsprojekte mit Fokus auf zeitgenössischer Fotografie und Medienkunst. Betrieben wird die Galerie am Schwarzen Bär 6 v.a. von Absolventen*innen der Hochschule Hannover u.a. Henner Rosenkranz, Arne Fischer, Leila Semaan, Julia Latzel und Julius Matuschik. Das vielfältige und professionell kuratierte Galerieprogramm beinhaltet Ausstellungen regionaler, nationaler und internationaler Künstler*innen und verknüpft die lokale und die internationale Szene. Damit erreicht die Galerie eine sehr gute Außenwirkung und Öffentlichkeit und hat Potenzial zur Entwicklung einer Produzenten*innengalerie.
Beantragt: 10.800 €, Förderung: 8.500 €

11. ad/ad – Project Space
Beim ad/ad – Project Space handelt es sich um einen Projektraum von Alumni der HBK Braunschweig und ehemaligen Stipendiaten*innen der Villa Minimo (Preis des Kunstvereins Hannover), der 2016 am Schwarzen Bär entstanden ist. Die Betreiber*innen des Projektraums, u.a. Samuel Henne, Leona Alina Boltes und Nina Aeberhard sind in der hannoverschen Szene gut vernetzt. Im Vordergrund des Konzeptes steht der Aufbau eines Netzwerks zu anderen ambitionierten Projekträumen und Offspaces in Hannover, aber auch überregional und international. Geplant ist für 2019 ein Programm u.a. bestehend aus einer Kooperation mit Künstler*innen des Dorothea-Erxleben-Programmes, der Aufbau der Gesprächsreihe „OFF Plenum im ad/ad“ und einer neuen Ausstellungsreihe, die auf die überregionale und internationale Vernetzung zu Projekträumen abzielt z.B. Leipzig, Berlin, Wien.
Beantragt: 10.200 €, Förderung: 8.500 €

12. Niki_Studio
Das Niki_Studio, organisiert von Maje Mellin, Ole Blank und Enric Fort Ballester ist ein neuer Projektraum, der als Arbeits- und Ausstellungsort für internationale Kurator*innen fungieren wird. Mit dem Programm „Niki_Kuratorenresidenzen“ holen die Betreiber internationale Kurator*innen nach Hannover und sorgen für eine organisierte Vernetzung mit der Hannoverschen Kunstszene. Am Ende einer jeden Residenz steht eine Ausstellung des/r Kurators*in mit Hannoverschen Künstler*innen. Während der Anwesenheit eines/r Kurators*in wird das Niki_Studio temporär zum Büro der Kurator*innen. Darüber hinaus dient das Studio als Treffpunkt mit Künstler*innen der Region (z.B. ohne Atelier) und bietet Raum für Vorträge, Gesprächsrunden, Screenings, Workshops und Künstler*innengespräche.
Beantragt: 2.730 €, Förderung: 2.000 €

13. Werkhalle Philip Friso Hoeksma und Billy Jacob Projects
Die Werkhalle Philip Friso Hoeksma und Billy Jacob Projetcs am Lindener Hafen ist zugleich Werkraum eines Künstlerkollektivs bestehend aus Philip Friso Hoeksma, Billy Jacob, Robin Zürn und Felix Kopanka und Projektraum für daraus entstehende Arbeiten und Projekte zeitgenössischer Kunst. Billy Jacob, Künstler und Kurator und Philip Friso Hoeksma, Student der Bildenden Kunst an der HBK Braunschweig, planen insbesondere Künstler*innen aus Hannover, Berlin und Braunschweig auszustellen und die Kunstszenen der Städte somit zu vernetzen.
Beantragt: 8.682,50 €, Förderung: 2.500 €

14. Galerie STADTARTIST: beantragt 9.600 €, Förderung: -
15. wasmitherz e.V.: beantragt 14.880 €, Förderung: -
16. Projektbüro Farbe und…: beantragt 2.750 €, Förderung: -
17. KrAss UnARTig e.V.: beantragt 4.800 €, Förderung: -
18. Schaufenster-Kunstgalerie in der Voltmerstraße: beantragt 3.058 €, Förderung: -
19. TANKE: beantragt 6.000 €, Förderung: -